

Stimme der Dankbarkeit

Eine Gemeinschaft von Gläubigen zum Gebet rufen

Inner Court Ministries e.V.

August, 2005

Ein Ruf zum Gebet

Paulus ist ein hervorragendes Beispiel dafür, dass ein echter Apostel und Prediger auf das Gebet anderer angewiesen ist. – Auf das Gebet von guten Menschen, die damit seinem Dienst zum Erfolg verhelfen. Er fragt nach der Hilfe des ganzen Volkes Gottes, er sehnt sich danach und er bittet darum auf eine leidenschaftlich Art und Weise. Er wusste, dass im Geistlichen wie auch in anderen Bereichen die Kraft in der Einheit liegt und dass die Heiligung und Anhäufung von Glauben, Begehren und Gebet die Fülle der geistlichen Kraft vermehrt, bis sie überwältigend und in ihrer Macht unbezwingbar wird. Viele einzelne Gebete, die sich wie Wassertropfen verbinden, bilden zusammen einen Ozean der jeden Widerstand überwindet. E. M. Bounds

Bleibe im aufrichtigem Gebet

Bete für die Männer, Frauen und Dienste. Der Heilige Geist sucht nach Partnern, die gemeinsam mit diesen Diensten in Gebet und durch Unterstützung die Nationen für Jesus Christus erreichen.

Die Inntal Gebets Initiative – Inner Court Ministries e.V. und verschiedene Gemeinden aus Rosenheim veranstalteten gemeinsam „Erhebe Dich O Volk Gottes – Ein Seminar über Gebet“ im Juni 2005. Dieses Seminar rief die Gemeinden der Region zusammen zur Ermutigung und zum Gebet. Ein Ergebnis daraus war die Erneuerung und Verstärkung des Wunsches nach Erweckung. Von Innsbruck bis Rosenheim beten die Menschen für Erweckung. Bitte stimme mit ein in das Gebet für Erweckung im Inntal.

Die „Brotherhood Beyond Boundaries (Brüder ohne Grenzen)- Konferenz“ - Das Thema der Konferenz im Juni 2005 war „Vorbereitung auf Erweckung“. Pastoren kamen zusammen mit ihren Frauen aus insgesamt sieben Ländern (Polen, Deutschland, Weißrussland, Litauen, Lettland, Schottland und die USA) um von Gott zu hören und in seiner Gegenwart erfrischt zu werden. Bitte betet zusammen mit diesen Männern und Frauen für Erweckung.

DK Limbu Dankiel – Bete für Pastor Daniel und seinen Dienst in Nepal. Er braucht Gebet für ein Gemeindegebäude, ein Schulungsgebäude, Unterstützung für neue Pastoren und Missionarsfamilien in anderen Gegenden von Nepal, die Adoption eines kleinen Mädchens und die Reise nach Ost-Nepal um sich dort mit anderen Gemeinden zu treffen.

Marek Kaminski – Marek trägt in vielen Bereichen Verantwortung, als Ehemann und Vater, als Pastor seiner Gemeinde, als ein Leiter seiner Konfession in Polen und als Leiter von „Brotherhood Beyond Boundaries“ und seiner Arbeit mit Pastoren. Bitte bete, dass Gott ihn leitet und ihm Weisheit gibt.

Mark Spencer – Mark trägt in vielen Bereichen Verantwortung, als Ehemann und Vater, als Pastor seiner Gemeinde, als Leiter von „Brotherhood Beyond Boundaries“ und der Arbeit mit Pastoren, und als Leiter des deutschen Vereines ICM e.V.

Joyce Abrahamson – Joyce ist eine Missionarin, die in Brasilien arbeitet. Sie leitet eine Schule für Kinder und eine Bibelschule. Bete für Schutz, Salbung und Versorgung.

Marianne und David Dean – Marianne und David gehen zusammen zur Schule, um sich auf ihre Rückkehr ins Missionsfeld vorzubereiten. Bete für eine schnelle Auffassungsgabe und Weisheit in der Schule und für ein klares Verständnis für Gottes Ruf zur Mission.

Jacek Gromadzki – Die Gemeinde in Kolobrzeg, Polen, hat im Januar ein Gebäude gekauft. Im Moment renovieren sie es. Sie haben die Möglichkeit ein Stück Land neben ihrem Grundstück zu kaufen, was ein großartiger Platz für den Kinderdienst wäre.

Deine eigene Gemeinde – Bete für Deine eigene Gemeinde, dass sie große Frucht hervorbringen wird und viele Menschen in Deiner Stadt gerettet werden. Bete für Deine Gemeinde, dass sie aktiv dabei ist Menschen zu erretten. Bete für Aktivitäten und Gelegenheiten in diesem Sommer.

Unbedingt wichtig in der Arbeit des Gebets

Vertrauen und gehorchen
David Williamson

‘Vertrauen’ ist ein zerbrechliches Wort und wird oftmals verändert oder angepasst. Worte wurden schon oft verändert oder verdreht. Oft endet das damit, dass die Worte ihre ursprüngliche Bedeutung und Wirkung verlieren. Schau Dir zum Beispiel an, wie versucht wird das Wort ‚Christentum‘ zu verändern: Anstatt zu bedeuten, dass jemand mit seinem ganzen Herzen Jesus Christus als Herrn und Retter angenommen hat, soll es soweit verändert werden, dass es nur noch jemanden beschreibt, der liebevoll und tolerant ist. Mit dieser Definition wird das Christentum zum Ausdruck einer Haltung und nicht zu einer Lebens verändernden Beziehung.

Wenn Christ zu sein bedeutet, eine liebevolle und tolerante Haltung zu haben, dann passt das zu einigen der Aussagen Jesu nicht mehr. Wenn ein Christ tolerant sein muss, dann kann Jesus nicht „der Weg, die Wahrheit und das Leben“ sein. Toleranz wird es nicht zulassen, dass „niemand zum Vater kommt, außer durch mich.“ Dies schwächt das ab, was die Bibel uns über Jesus, sein Leben und sein Opfer lehrt und macht ihn nur zu einem guten Lehrer und Leiter. Seine Worte sind dann nur noch gute Worte, Worte nach denen man leben kann, aber nicht mehr. Mit dieser Veränderung ist das Christentum nicht länger das Christentum.

Auf dieselbe Art versuchen manche das Wort ‚Vertrauen‘ zu schwächen. Man versucht das Wort ‚Vertrauen‘ zu einer Art von Tradition zu machen. Es ist viel einfacher, der Tradition zu folgen, als dem Vertrauen. Entgegen der Tradition und darüber hinaus zu vertrauen ist schwer, deshalb verändern viele das Wort ‚Vertrauen‘, so dass es nur noch eine Art von Tradition bedeutet. Schau Dir das Beispiel von Abraham und Isaak an. Zu Abrahams Zeit gab es eine Hungersnot (1. Mose 12, 10).

Zu jener Zeit ging Abraham nach Ägypten. Es war Tradition bei einer Hungersnot nach Ägypten zu gehen. Als die Hungersnot zu Isaaks Zeit hereinbrach, wollte er sofort nach Ägypten gehen (1. Mose 26, 1-2). Isaak wollte der Tradition folgen und nach Ägypten ziehen, genauso wie sein Vater es getan hatte, aber Gott sagte nein. Gott befahl Isaak zu vertrauen und ihm zu gehorchen (1. Mose 26, 3). Isaak brach mit der Tradition, er vertraute und gehorchte Gott und ging nicht, wie sein Vater, nach Ägypten. Indem er vertraute und gehorchte, hatte Isaak großen Erfolg, wenn auch nicht ohne einige Prüfungen.

***Und Isaak säte in dem Lande und erntete in jenem Jahre hundertfältig;
denn der HERR segnete ihn.***

1. Mose, 26, 12 (Luther rev. 1984)

Das hört sich gut an: der Herr segnete Isaak. Isaaks Bereitschaft zu vertrauen und zu gehorchen brachte Segen und mit dem Segen kamen die Herausforderungen. Die Leute aus seiner Gegend wurden eifersüchtig auf Isaak und schickten ihn weg. Die Leute ergriffen diese Gelegenheit und hinterfragten Isaaks Entscheidungen. Gott segnete Isaak, aber nun trieben ihn die Leute hinaus aus der Quelle in die Hungersnot. Während einer Hungersnot braucht man Wasser und es ist eine Sache, einen Brunnen zu graben, aber Wasser im Brunnen zu haben ist ein Segen Gottes. Isaak grub einen Brunnen und fand Wasser; Gott segnete ihn also immer noch. Jedoch nahmen die Leute die dort wohnten die Quelle unter Beschlag. So musste Isaak noch einmal von vorne anfangen. Er zog weiter und grub einen weiteren Brunnen und Gott segnete ihn erneut.

Nachdem er den ersten Brunnen gegraben hatte und dazu gezwungen wurde zu gehen, tuschelten die Leute "Du hättest nach Ägypten gehen sollen wie Abraham". Wahrscheinlich kam dieser Gedanke Isaak selbst auch einige Male in den Sinn. Aber stell Dir mal einen Moment lang vor, wie die Menschen ihn, nachdem sie ihn von seinem zweiten Brunnen vertrieben hatten, ansprechen: „Du hättest nach Ägypten ziehen sollen, so wie Abraham!“. „Du hättest gemäß der Tradition handeln sollen, das ist das einzig Richtige!“ Aber Isaak vertraute und gehorchte weiterhin und grub noch einen Brunnen. Man kann ihn sturköpfig oder hartnäckig und noch viel mehr nennen, aber er gehorchte. Er grub einen weiteren Brunnen und er brachte Frucht in das Land (1. Mose 26, 22).

Wie ist das bei Dir? Wem gehorchst Du? Dem Vertrauen, oder der Tradition? Wenn Deine Brunnen voll laufen oder auch wenn sie trocken sind, vertraust Du auf das was Gott gesagt hat und gehorchst Du ihm?

Wirst Du vertrauen und gehorsam sein oder wirst Du der Tradition gehorchen?

Dieser Gemeinschaft beitreten

Alle Christen die beten sind willkommen. Voice of Thanksgiving / Stimme der Dankbarkeit ist durch Email für alle die sich als Mitglieder dieser Gemeinschaft zum Gebet verpflichten erhältlich. Voice of Thanksgiving / Stimme der Dankbarkeit ist ein Leitfaden der uns zum Gebet herausfordert und hinführt. Der Beitrag für die Mitgliedschaft ist deine Verpflichtung zu beten. Bitte bete mit uns für die Nationen. Und erzähle deinen Freunden und Gebetspartnern davon. Wir bilden eine Gemeinschaft von Gläubigen die beten. Zusammen werden wir die Nationen für Jesus Christus erreichen.

Um Voice of Thanksgiving / Stimme der Dankbarkeit zu erhalten, sende ein Email mit „Join“ („Beitritt“) als Betreff an: david@innercourt.com

Gebetsanliegen im "Fear God" Forum

Besuche unser interaktives Forum unter <http://www.feargod.com/forum/>

Ich würde mich freuen, von dir zu hören. Hinterlasse deine Gebetsanliegen und Antworten und bete für die Anliegen anderer.

Lasst uns eine Gemeinschaft von Gläubigen zum Gebet zusammenrufen